

## ZUGS

# Exposé

## Handreichung

Gemäß § 6 der Promotionsordnung muss ein sieben- bis zehnteitiges Exposé beim Antrag auf Zulassung zur Promotion eingereicht werden. Die Mitglieder des Promotionsausschusses entscheiden hauptsächlich auf Basis Ihres Exposés über die Zulassung zum Promotionsstudium.

Die Erstellung des Exposés erfolgt in Abstimmung mit der/dem Erstbetreuer: in.

Im Exposé geben Sie einen kompakten, nachvollziehbaren Überblick über Ihr geplantes Forschungsvorhaben. Es soll deutlich machen, was untersucht werden soll (Forschungsfrage), warum das Thema wissenschaftlich bzw. gesellschaftlich relevant ist (Forschungsstand und Lücken), welche Ziele verfolgt werden, welche Theorien zugrunde liegen, wie die Untersuchung durchgeführt wird (Forschungsdesign, Methodik und Daten) und welche möglichen Herausforderungen entstehen können. Zudem soll es einen groben Zeitplan, aus dem insbesondere die Machbarkeit in dem vorgegebenen Zeitrahmen von 8 Semestern Regelstudienzeit hervorgehen soll, sowie eine erste Literaturliste enthalten. Bei kumulativen Arbeiten muss der Inhalt der einzelnen Papiere dargestellt werden.

Die folgende Übersicht und Leitfragen geben Ihnen Orientierung für die Erstellung Ihres Exposés.

### **Titel der Dissertation – Arbeitstitel**

Der Titel der Dissertation sollte präzise und aussagekräftig sein. Es kann sein, dass Sie den Titel im Laufe der Arbeit noch überarbeiten, er ist also als Arbeitstitel zu verstehen.

### **Einleitung – Forschungsstand & Forschungsfrage**

#### **1. Einführung in das Thema & Relevanz**

Beginnen Sie mit einer kurzen, prägnanten Einführung in Ihr Thema. Erklären Sie, worum es geht und warum das Thema wissenschaftlich und/oder gesellschaftlich relevant ist.

#### **2. Aktueller Stand der Forschung**

Geben Sie einen Überblick über die aktuelle Forschungslage. Gehen Sie dabei auf die aktuelle Forschungsliteratur, Studien sowie wichtige Theorien und Methoden ein. Zeigen Sie dabei auf, was bereits mit bestimmten Theorien und Methoden erforscht wurde und wo noch Lücken in der Forschung sind.

#### **3. Forschungsziel und Fragestellung**

Basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung leiten Sie eine oder mehrere Forschungsfrage(n) und/ oder Hypothese(n) ab, die Sie in Ihrer Arbeit bearbeiten wollen und formulieren Ihr Forschungsziel. Die Fragestellung muss präzise formuliert und muss spezifisch genug sein, um eine Beantwortung im Rahmen des Forschungsvorhabens zu ermöglichen. Achten Sie insbesondere auch auf eine sinnvolle Eingrenzung des Themas unter Berücksichtigung der Umsetzbarkeit. Beantworten Sie dabei folgende Frage: Welche neuen eigenständigen und

relevanten Beiträge werden durch meine Dissertation erwartet, die über die bisherige Forschung hinausgehen?

## Theorie & Methode

### 1. Theoretischer Rahmen

Beschreiben Sie die zentrale(n) Theorie(n) und die wichtigsten theoretischen Ansätze, die Sie in Ihrer Arbeit verwenden werden. Gehen Sie dabei darauf ein, warum Sie diese Theorie(n) verwenden wollen und in welcher Hinsicht sie Ihre Forschung unterstützen. Stellen Sie insbesondere die wichtigsten Konzepte und Begriffe der Theorie(n) vor, die Sie in Ihrer Analyse verwenden wollen.

### 2. Methodik

Beschreiben Sie ihr Vorgehen/ Forschungsdesign und begründen Sie, welche Methode(n) Sie für Ihre Arbeit verwenden werden und wie Sie ggf. bei der Datenerhebung und -analyse vorgehen werden. Reflektieren Sie dabei auch die Grenzen der gewählten Methode(n).

Gehen Sie hierfür auf folgende Fragen ein:

| Um welche Art von Studie handelt es sich? (explorativ, deskriptiv, kausal, etc.)

| Was für ein Vorgehen/ Forschungsdesign wird gewählt? Kontrollfrage: Lässt sich die Forschungsfrage damit beantworten?

| Welche Methode(n) wählen Sie? (geisteswissenschaftliche, quantitative, qualitative, mixed-methods, etc.)

| Welche Art von Daten wird verwendet, besteht Zugang und wie wird ggf. erhoben?

| Erläutern Sie ggf. die Fallauswahl/ Auswahl von Interviewpartnern, Experimentaldesign, Stichprobenziehung etc. und welche Art von Schlussfolgerungen daraus gezogen werden kann.

| Legen Sie ggf. die vorläufige Operationalisierung dar (beispielsweise Daten und Methoden bei statistischen Analysen; Material bei Textanalysen; Art von Netzwerkanalyse; Design bei Experimenten etc.).

| Welche Verfahren zur Analyse werden eingesetzt? (z. B. analytische Verfahren, statistische Verfahren, Diskursanalyse, Methodenkanon der Literaturwissenschaft, etc.)

| Welche Software wird verwendet?

| Welche ethischen Überlegungen müssen Sie anstellen? (Einwilligung der Teilnehmenden, Datenschutz, etc.)

## Publikationsstrategie

Stellen Sie bei kumulativen Dissertationen den geplanten Inhalt der einzelnen Papiere dar und geben Sie mögliche Verlage/ Zeitschriften an, die für die Veröffentlichung thematisch geeignet wären. Achten Sie darauf, dass jedes Papier für sich genommen einen erkennbaren Beitrag zum bisherigen Stand der Forschung leisten sollte.

## **Zeitplan**

Stellen Sie die Meilensteine Ihrer Forschungsarbeit übersichtlich dar. Orientieren Sie sich dabei an einem zeitlichen Rahmen von höchstens 4 Jahren (8 Semester Regelstudienzeit). Der Zeitplan kann zum Beispiel in einer Tabelle oder einem Gantt-Diagramm dargestellt werden. Zeigen Sie dabei möglichst realistisch auf, wie viel Zeit Sie für die jeweiligen Phasen der Forschung einplanen, und inwieweit ihr Forschungsvorhaben realistisch im vorgegebenen Zeitrahmen machbar ist. Typischerweise umfasst der Zeitplan folgende Abschnitte: die Literaturrecherche, die Entwicklung des theoretischen Rahmens, die Erstellung und Erprobung von Erhebungsinstrumenten, die Datenerhebung, die Datenanalyse sowie das Schreiben und Überarbeiten der Arbeit. Planen Sie auch die Teilnahme an Workshops und Tagungen für Feedback sowie Pufferzeiten für unvorhergesehene Verzögerungen ein.

## **Literaturverzeichnis**

Listen Sie alle verwendeten und relevanten Quellen vollständig, korrekt und nach wissenschaftlichen Standards auf.